

Fachdienst Schule und Sport

Herr Dierk Gelhausen, Tel. 171226

**TOP: Bericht der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2026 zum Thema
"Sachstand Sporthallen und die Auswirkungen auf die Vereine"**

Bericht Nr. 262/2026

Produkt: 08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beratungsfolge

Sportausschuss

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

29.09.2026

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Bericht:

Mit der Wiederaufnahme des Sportbetriebs in der Sporthalle des Zeppelin-Gymnasiums und der Turnhalle Tinsberg hat es natürlich eine kleine Entlastung bei der Sporthallensituation für die Vereine gegeben, wobei durch die direkte Schließung der Sporthalle Stadtpark wieder erhebliche Umplanungen nötig waren. Das Grundproblem ist weiterhin, dass durch den langfristigen Ausfall von zwei Großfeldturnhallen und die Sanierung unserer einigen Veranstaltungshalle am Bergstadt-Gymnasium im Betrieb und Vollbelegung eine geregelte Planung kaum noch möglich ist und immer wieder erhebliche Kompromisse bei den Belegungen erfolgen müssen.

Durch den aktuellen Ausfall von Hallenkapazitäten ergeben sich folgende Umverteilungen auf andere Hallen:

Die Baskets Lüdenscheid mit 15 Mannschaften nutzen nunmehr komplett die neu sanierte Sporthalle des Zeppelin-Gymnasiums, Teile der Turnhalle des Geschwister-Scholl und der Turnhalle des LIBZ. Durch die Belegung der Sporthalle des Zeppelin-Gymnasiums durch die Baskets sind aber auch wieder andere langjährige Nutzer betroffen, wie der BSC Lüdenscheid (Badminton), der deshalb weiterhin in die Sporthalle Richard-Schirrmann Realschule (Erwachsene) und Turnhalle Geschwister-Scholl Gymnasiums (Jugend) ausweichen muss. Stark beeinträchtigt ist weiterhin die HSG Lüdenscheid (Handball) mit 16 Mannschaften, die nunmehr neben der aktuell zu sanierenden und deshalb nur teilweise eingeschränkt nutzbaren Halle des Bergstadt-Gymnasiums, in die Sporthalle Raitheiplatz des Märkischen Kreises und der Turnhalle Richard-Schirrmann Realschule den Training- und Spielbetrieb organisieren muss. Nicht vergessen werden soll die TSG Lüdenscheid (Tanzsport), die seit dem Wegfall ihrer Sporthalle/Gymnastikraum durch den Umbau zu einer Mensa an der Grundschule Tinsberg mit ganz vielen Kindergruppen und Leistungstanzgruppen in die Turnhalle der Grundschule Wefelshohl und die Turnhalle der ehemaligen Westschule ausgewichen sind. Sicherlich machen diese Beispiele deutlich, was solche Verlegungen für einen immensen Aufwand für unsere ehrenamtliche Vereine bedeuten. Besonders zu betonen ist, dass jeder dieser neuen Belegungen, Verschiebungen und Änderungen Auswirkungen für alle anderen Vereine und Nutzer hat, die sich dementsprechend anpassen müssen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Kommunikation mit den Vereinen trotz des umfangreichen Organisations- und Planungsaufwands der vergangenen Jahre überwiegend sehr gut und

vertrauensvoll verlaufen ist. Gleichwohl kann es bei einer Vielzahl parallel zu kordierender Maßnahmen im Einzelfall zu Problemen und Missverständnissen kommen.

Als Stadt Lüdenscheid stellen wir uns dabei auch selbstkritisch der Verantwortung. Insbesondere die Entwicklungen zu Beginn der Sanierung der Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums haben gezeigt, dass die Kommunikation und Abstimmung in diesem Fall nicht unseren eigenen Ansprüchen entsprochen haben. Die daraus gewonnen Erfahrungen werden wir nutzen, um die internen Abstimmungs- und Informationsprozesse weiter zu verbessern und eine frühzeitigere, verlässlichere und transparentere Kommunikation mit den Vereinen sicherzustellen. Ziel ist es, vergleichbare Situationen künftig möglichst zu vermeiden.

Abschließend ist natürlich der Wunsch aller Beteiligten und Betroffenen, dass wir schnellstmöglich alle nötigen Sanierungen abschließen, um dann schlussendlich in einen Normalbetrieb zu kommen, der langfristige und zuverlässige Planungen möglich macht.

Lüdenscheid, den 17.09.2026

Im Auftrag:

gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver